

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:302457-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Nürtingen: Projektmanagement im Bauwesen
2017/S 146-302457**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Stadt Nürtingen – Tiefbauamt
Marktstraße 1
Nürtingen
72622
Deutschland
Kontaktstelle(n): Klaus Riehle
Telefon: +49 702275-437
E-Mail: k.riehle@nuertingen.de
Fax: +49 702275-480
NUTS-Code: DE113
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.nuertingen.de
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Projektsteuerung Hochwasserschutz am Neckar in Nürtingen.
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71541000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Die Stadt Nürtingen beabsichtigt in den nächsten rund 6 Jahren die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Neckar. Es sind 7 Bauabschnitte mit Gesamtkosten von rund 24 000 000 EUR vorgesehen. Die Maßnahmen müssen unter enger Zusammenarbeit mit den Genehmigungs-, Fach- und Förderbehörden umgesetzt werden. Sie werden durch das RP Stuttgart mit Zuwendungen von 70 % aus

den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft gefördert. Mit den Maßnahmen (Planungen) wurde 2016 begonnen, die Vorplanung der Bauabschnitte 1 und 2 ist abgeschlossen, die Entwurfsplanung dort in Bearbeitung. Die Planungen der Bauabschnitte 3 und 4 wird in Kürze beauftragt. Parallel dazu werden die ergänzenden Freiraumplanungen und die weiteren notwendigen Fachplanungen bearbeitet oder sind noch zu beauftragen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Projektsteuerung der Umsetzung dieser Hochwasserschutzmaßnahmen in einer Rahmenvereinbarung für einen Zeitraum von 4 Jahren.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 395 661.00 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

75131000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE113

Hauptort der Ausführung:

Nürtingen.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Rahmenvereinbarung über Leistungen der weitestgehend vollumfänglichen Projektsteuerung als Unterstützung der Stadtverwaltung Nürtingen für einen Zeitraum von 4 Jahren über die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Neckar in Nürtingen in 7 Teilprojekten.

Ziel: Herstellung eines allen formulierten Anforderungen genügenden, technischen Hochwasserschutz für die Stadt Nürtingen im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen.

Der Auftragnehmer hat im Rahmen des ihm übertragenen Leistungsumfangs der Projektsteuerung alle erforderlichen Leistungen zu erbringen, damit das Projekt und die einzelnen Bauvorhaben mängelfrei sowie innerhalb der vereinbarten Bauzeit und des vom Auftraggeber vorgegebenen Kostenrahmens ausgeführt und fertig gestellt werden.

Die 7 Projektbereiche sind:

- Bereich 1: Gewerbegebiet Zizishausen und Au.
- Bereich 2: Alleestraße / Wörthstraße.
- Bereich 3: B313 / Oberensingen.
- Bereich 4: Mühlstraße.
- Bereich 5: Unterensinger Straße / Oberensinger Straße.
- Bereich 6: Nürtinger Straße Neckarhausen.
- Bereich 7: An der Autmut.

Es sind Teilaufträge zu folgenden Themen / Aufgaben vorgesehen, wobei der jeweilige Inhalt der zu erbringenden Leistung in den konkreten Einzelbeauftragungen definiert wird. Diese werden nach dem vom AN ermittelten anstehenden Aufwand in Abstimmung zwischen AG und AN festgelegt werden. Die Stadt behält sich vor Arbeiten selbst durchzuführen bzw. (bei speziellen Anforderungen) an Dritte zu vergeben:

- Mitwirkung bei der Erstellung der Bauprogramme (z .B. Ziele definieren, Konfliktlösungen, Aufstellung der Programme).
- Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Aufstellung von Bedarfsplanungen (z. B. bei der Aufstellung von Wirtschaftsplan und Mittelbedarfsmeldungen).

- Termin- und Kostenüberwachung und -steuerung der einzelnen Teilprojekte sowie des Gesamtprojekts.
- Vertragsmanagement.
- Dokumentation (z. B. für Projekte mit Förderung).
- Organisation Planergespräche, runde Tische, Jour-Fix Baumaßnahmen etc.
- Betreuung im Ausschreibe- und Vergabewesen.
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Diese sind in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Behörden und Akteuren zu erbringen. Hierzu zählen unter anderem:

- Stadt Nürtingen mit Oberbürgermeister / Lenkungsgruppe / Gemeinderat, Ortsvorsteher, Tiefbauamt, Stadtkämmerei, Bauverwaltungsamt, Stadtplanung, Presse- / Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbeauftragter, Ordnungsamt / Katastrophen- / Hochwasserschutz, Liegenschaftsverwaltung, Amt für Revision.
- Landratsamt Esslingen mit Naturschutz, ehrenamtliche Naturschutzbeauftragte, Grundwasser und Bodenschutz, Wasserrecht.
- Regierungspräsidium Stuttgart als Wasserbehörde, Landesbetrieb Gewässer und Förderstelle.
- Planungsbüros für die Objekt- und Fachplanung Ingenieurbauwerke, Freianlagen, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Beratung Geotechnik, Beratung Kampfmittelbeseitigung, Vermessung, Umweltverträglichkeit.
- Einbeziehung Anlieger und Bevölkerung.

Die Maßnahmen werden durch das Land Baden-Württemberg im Zuge der Förderrichtlinien Wasserwirtschaft gefördert. Aufgrund des hohen Fördersatzes darf es zu keinen Fehlern bei der Abwicklung der Fördermaßnahmen kommen, da dies zu finanziellen Schäden (entgangene Förderung) bei der Stadt führen könnte. Deshalb sind alle hier aufgeführten Leistungen im Hinblick auf die Förderung durchzuführen.

Der Auftraggeber legt Wert darauf, dass die o. g. Leistungen von einem kontinuierlich besetzten Projektteam erbracht werden. Vom AG wird davon ausgegangen, dass das vorgesehene Personal, insbesondere der Projektleiter, über die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung steht und dass von ihm der wesentliche Teil der benötigten Leistungen erbracht wird.

Der Umfang der voraussichtlichen jährlichen Arbeitszeit bewegt sich nach Schätzung der ausschreibenden Stelle in einem Bereich von 100 bis 220 Tagen, je nach Anzahl und Stand der einzelnen Teilprojekte.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektleiters hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Stellvertreters des Projektleiters hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des weiteren Projektteams hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Organisation / Kapazitäten / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 20

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die benötigten Leistungen für die kommenden 4 Jahre. Es ist davon auszugehen, dass diese Leistungen darüber hinaus in demselben Umfang weiterhin benötigt werden. Es wird daher eine Optionen (für weitere gleichartige Leistungen) vorgesehen.

§ 14 VgV (4) lautet: „Der öffentliche Auftraggeber kann Aufträge im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb vergeben,

...

9. wenn eine Dienstleistung beschafft werden soll, die in der Wiederholung gleichartiger Leistungen besteht, die durch denselben öffentlichen Auftraggeber an das Unternehmen vergeben werden, das den ersten Auftrag erhalten hat, sofern sie einem Grundprojekt entsprechen und dieses Projekt Gegenstand des ersten Auftrags war, das im Rahmen eines Vergabeverfahrens mit Ausnahme eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb vergeben wurde; die Möglichkeit der Anwendung des Verhandlungsverfahrens muss bereits in der Auftragsbekanntmachung des ersten Vorhabens angegeben werden; darüber hinaus sind im Grundprojekt bereits der Umfang möglicher Dienstleistungen sowie die Bedingungen, unter denen sie vergeben werden, anzugeben; der für die nachfolgenden Dienstleistungen in Aussicht genommene Gesamtauftragswert wird vom öffentlichen Auftraggeber bei der Berechnung des Auftragswerts berücksichtigt; das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb darf nur innerhalb von 3 Jahren nach Abschluss des ersten Auftrags angewandt werden.“

Diese Möglichkeit soll in diesem Fall angewandt werden, da alle genannten Bedingungen eingehalten werden, bzw. eingehalten werden können:

— Die Wiederholung gleichartiger Leistung ist gegeben, da sich der größte Teil der Arbeiten aus kontinuierlich durchzuführenden Leistungen zusammensetzt. Der Anschlussauftrag ist eine Wiederholung gleichartiger Leistungen aus dem ersten Auftrag.

— Der Grundentwurf ist das mit dem Regierungspräsidium Stuttgart abgestimmte umzusetzende Gesamtprogramm für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Neckar der Stadt Nürtingen.

— Auf die Möglichkeit einer Anschlussbeauftragung wird in dieser Bekanntmachung des ersten Auftrags hingewiesen.

Die Stadt Nürtingen kann somit mit dem Auftragnehmer des Erstauftrags über den folgenden, zweiten Auftrag ohne weiteres öffentliches Vergabeverfahren verhandeln.

Dabei kann eine Verhandlung auch immer zu dem Ergebnis führen, dass keine Einigung erzielt wird. Deshalb besteht für die Stadt Nürtingen keine Verpflichtung den Folgeauftrag an den Auftragnehmer des Erstauftrags vergeben zu müssen. Die Stadt Nürtingen wird den Folgeauftrag nur vergeben wenn die Verhandlungen ein für den Auftraggeber zufriedenstellendes Ergebnis erbracht haben. Sollte der AG mit Art und / oder Qualität der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer der ersten Beauftragung nicht zufrieden sein, werden die Verhandlungen zu keiner Einigkeit führen und die Folgebeauftragung wird nicht zustande kommen.

Falls eine Folgebeauftragung gemäß der oben genannten Methode nicht zustande kommt ist für die weiteren zu vergebenden Leistungen ein eigenes Vergabeverfahren durchzuführen.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2017/S 047-086381](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Projektsteuerung Hochwasserschutz am Neckar in Nürtingen

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

27/07/2017

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

wat Ingenieurgesellschaft mbH

Kleinoberfeld 5

Karlsruhe

76135

Deutschland

Telefon: +49 7219872-0

E-Mail: info@wat.de

Fax: +49 7219872-88

NUTS-Code: DE122

Internet-Adresse: <http://www.wat.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 438 000.00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 395 661.00 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Alle Informationen zur Ausschreibung standen Interessenten auf der Internetseite www.vof.istw.de frei zugänglich zur Verfügung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse:<http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB).“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse:www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

31/07/2017